Aachen. 95. CHIO von Deutschland 2010: Die ersten Pferde waren schon da - zum Bodentest...

Den ersten Test hat der Boden im Springstadion des "Weltfestes des Pferdesports", CHIO von Deutschland in Aachen, mit Bravour bestanden. Nach Problemen im Vorjahr wurde der Untergrund in den vergangenen Monaten aufwändig bearbeitet und für den CHIO Aachen 2010 (9. bis 18. Juli) nun einem ersten Härtetest unterzogen. Mehr als 35 Testritte wurden am Wochenende im Stadion gemacht, unter anderem saß Thomas Weinberg aus Herzogenrath im Sattel. Sein abschließendes Fazit: „Die Pferde rutschen nicht, die Qualität des Bodens hier im Hauptstadion ist sehr gut.“



Bodentest bestanden...

Foto (offz) von lks nach rechts: **Präsidiumsmitglied Peter Weinberg, Frank Kemperman, Thomas Weinberg zu Pferde, ALRV-Platzmeister Rolf Zillekens sowie die Experten der niederländischen Firma Agterberg.**

Auch Frank Kemperman, Vorstandsvorsitzender des CHIO-Ausrichters Aachen-Laurensberger

Rennverein e.V. (ALRV), zeigte sich nach dem letzten Ritt sehr zufrieden: „Der Boden sieht heute sehr gut aus. Es scheint, als seien die Maßnahmen erfolgreich gewesen, und wir wissen nun, was gemeinsam mit unserem Experten-Team in den nächsten 4 Wochen noch zu tun ist. Mit dem Testspringen haben wir die erste Bewährungsprobe bestanden.“ Zuvor wurden bereits Bodenproben genommen, auch diese verliefen zur Zufriedenheit der Organisatoren.